



Prof. Dr. Hansjörg Schmid, ist 1972 in Donaueschingen geboren.

Er studierte Katholische Theologie in Freiburg i. Br., Jerusalem und Basel und arbeitete anschließend als Wissenschaftlicher Angestellter am Arbeitsbereich Neutestamentliche Literatur an der Universität Freiburg i. Br.

Nach dem erfolgreichen Abschluss seiner Promotion im Jahr 2002 über Abgrenzungsphänomene im Neuen Testament begann er im selben Jahr seine Tätigkeit an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, wo er das Referat Interreligiöser Dialog aufbaute und leitete. Seit 2015 ist er Leiter des „Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft“ an der Universität Freiburg/Schweiz und seit 2017 dort auch Professor für Interreligiöse Ethik.

Prof. Dr. Schmid's Forschungsarbeit umfasst u.a. die Themenbereiche Religionen im öffentlichen Raum, politische Ethik (Säkularisierung, Menschenrechte, Zivilgesellschaft) und interreligiöse Ethik sowie christlich-muslimische Beziehungen im europäischen Kontext.

Prof. Dr. Schmid ist Autor zahlreicher Publikationen, Sammelbände und Forschungsberichte – u.a. (gemeinsam mit Ayşe Almıla Akca und Klaus Barwig) *Gesellschaft gemeinsam gestalten. Islamische Vereinigungen als Partner in Baden-Württemberg*, 2008; *Islam im europäischen Haus. Wege zu einer interreligiösen Sozialethik*, 2012; und (gemeinsam mit Hussein Hamdan) *Junge Muslime als Partner. Ein empiriebasierter Kompass für die praktische Arbeit*, 2014.

Prof. Dr. Schmid hat 2003 die Tagungsreihe Theologisches Forum Christentum – Islam ins Leben gerufen, aus der seither jährlich umfangreiche Tagungsbände hervorgegangen sind.